



Vogelschießen: Ein kurzer Krimi

„Matthias der Große“ wurde gekürt

Schuby Nach den Grußworten vom VfB-Vorsitzenden Uwe Jürgensen, der in absehbarer Zeit Schuby verlassen wird, begann pünktlich um 14 Uhr das Vogelschießen. Es gab aber eine ausgezeichnete Neuerung. Direkt am Schießstand lagen mehrere fotografische Abbildungen des Vogels aus. Auf ihnen war deutlich die Reihenfolge der Abschüsse eingezeichnet, das erleichterte den Schützen und Organisatoren den Ablauf. Unter den 23 Anmeldungen waren heuer lediglich vier Frauen. Geschossen wurden neben dem Vorgel der Damenpokal, Jugendpokal, Preisschießen und die Ehrenscheibe. Auch



Der neue Schützenkönig „Matthias der Große“. Foto: Heinzel

Bürgermeister Helmut Ketelsen wollte wie immer am Vogelschießen teilnehmen, war aber durch den gleichzeitigen Amtsfeuerwehrtag in Treia zeitlich ziemlich eingebunden.

Als Ketelsen nach seinem Termin um ca. 18 Uhr zum Schützenheim Schuby zurück kam, war der Vogel schon heruntergeholt. Nach etwa 450 Schuss hatte Matthias Kuper um

17.38 Uhr dem Rumpf den Garaus gemacht und war neuer Schützenkönig. Den Damenpokal gewann Kirstin Harder, den Jugendpokal gewann als einziger Teilnehmer Timo Batelsen, das Preisschießen Matthias Knuth und die Ehrenscheibe Daniel Knuth. Der Bürgermeister ließ es sich am Schluss aber nicht nehmen, noch einige Worte an die Schützen zu richten. Er lobte deren Engagement und Einsatz beim Umbau des Schützenheimes und dankte für die jährliche Ausrichtung des Vogelschießens. Dem neuen Schützenkönig wurde der Titel „Matthias der Große“ verliehen.

(heh)